

Information zur Benutzung der Waagen

Praktikum 5. und 8. Semester Pharmazie, Uni Marburg

Um ein schnelles und übermäßiges Verdrecken der (teuren) Waagen zu vermeiden, gilt folgender Grundsatz:

Es wird nicht direkt auf den Waagen eingewogen!

Vielmehr wird das entsprechende Gefäß oder Wägeschiffchen tariert, vom Wagenteller genommen und auf der Arbeitsplatte platziert. Hier erfolgt das Zugeben der Substanz. Um die Einwaage zu kontrollieren, wird das Gefäß oder Wägeschiffchen mit der Substanz auf die Waage gestellt und der Wert abgelesen. Stimmt die Einwaage noch nicht, wird entsprechend das Gefäß oder Wägeschiffchen von der Waage genommen, weitere Substanz zugegeben oder überschüssige Substanz entfernt usw.

Dieses Vorgehen ist praktikabel, da in der Regel nicht genau eine bestimmte Einwaage eingewogen werden muss, sondern eine Einwaage genau! Das bedeutet: Das Arzneibuch schreibt für eine Titration z. B. 300 mg vor. Dann muss ich nicht genau 300.0 mg einwiegen! Eine Schwankung von $\pm 10\%$ ist erlaubt. Allerdings muss der genaue Wert (z. B. 289.9 mg) für die Berechnung notiert werden!

Dies gilt natürlich ebenso für das Abwiegen von Flüssigkeiten, wobei sich hier in der Regel das Umrechnen in Volumeneinheiten als vorteilhafter erweist.